

Schnittstellen-  
wissen für das  
**Tourismusfeld**  
der Zukunft

FERNSTUDIUM

★★★★★CHECK.de

Lehrgangsbewertung

4.8



100% Weiterempfehlung

sehr gut

Stand: 30.07.2024

Berufsbegleitendes Fernstudium

# BACHELOR GESUNDHEITS- TOURISMUS (B. A.)

# IHR WEG ZUM BACHELOR GESUNDHEITSTOURISMUS (B. A.)

Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Bachelor-Studium sind durch das Bremische Hochschulgesetz (BremHG) geregelt. Danach können Sie unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Abitur und Fachhochschulreife studieren. Sie können zum Bachelor-Studium zugelassen werden, wenn Sie die Voraussetzungen für einen unserer Zugangswege erfüllen:

## ZUGANGSWEG 1

Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 33 Abs. 3–4 BremHG

- z. B.
- Abitur
  - Fachhochschulreife
  - Fachgebundene Hochschulreife (wenn passend)
  - Abschluss einer 3-jährigen, fachlich passenden Berufsausbildung
  - Meisterprüfung, Betriebswirt, Aufstiegsfortbildung oder vergleichbarer Abschluss
  - Hochschulabschluss
  - Gleichwertige ausländische Hochschulzugangsberechtigung (Prüfung der Anerkennung ggf. nötig)

**DIREKTE  
ZULASSUNG**

**BACHELOR  
GESUNDHEITS-  
TOURISMUS  
(B. A.)**

## ZUGANGSWEG 2

Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 33 Abs. 3b BremHG

Abgeschlossene, mindestens 2-jährige Berufsausbildung oder entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten

**EINSTUFUNGS-  
PRÜFUNG\***

**BACHELOR  
GESUNDHEITS-  
TOURISMUS (B. A.)**

Sie haben keine mindestens 2-jährige Berufsausbildung, aber verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten, die einem solchen Abschluss entsprechen? Kontaktieren Sie uns gern, wir prüfen, ob eine Zulassung zur Einstufungsprüfung möglich ist!

\* Die Einstufungsprüfung ist dem Studium nicht vorgelagert, sie findet innerhalb der ersten Studienmonate statt. Hierfür müssen Sie zwei Prüfungen vor Ablauf der ersten sechs Studienmonate bestehen, die ohnehin Bestandteil des Studienplans sind. Alle dafür nötigen Unterlagen bekommen Sie von uns mit den ersten beiden Studienversänden. Als Prüfungsleistung für die Einstufungsprüfung sind zwei Fernprüfungen (Fallaufgaben) zu schreiben:

- Fallaufgabe „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Fallaufgabe „Projektmanagement“

Durch das Bestehen dieser zwei Prüfungen wird die fachgebundene Hochschulreife erworben.



# DAS ERWARTET SIE IM BACHELOR- STUDIENGANG

## SETZEN SIE AUF DEN TOURISMUSMARKT DER ZUKUNFT

Das Fernstudium Management im Gesundheits- und Wellness-tourismus (Bachelor Gesundheitstourismus B. A.) qualifiziert Sie für die Schnittstelle zwischen Management, Gesundheit, Wellness, Prävention und Tourismus. Dafür vermittelt das Studium spezifische Wissens- und Handlungskompetenzen:

touristisch-erlebnisorientierte Inhalte gepaart mit grundlegendem medizinischem Know-how.

Zusätzlich zu Ihren beruflichen Vorkenntnissen erwerben Sie mit dem Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.) ein spezielles Qualifikationsspektrum, das Ihnen den Weg in einen aus-

sichtsreichen Wirtschaftszweig eröffnet. Denn in unserer älter werdenden, wellnesorientierten Gesellschaft ist der Gesundheitstourismus eine immer stärker nachgefragte Dienstleistung. Der Bachelor-Studiengang bietet Ihnen somit viele Entwicklungsmöglichkeiten in einer spannenden Branche.



## FÜR WEN IST DER STUDIENGANG GEEIGNET?

Dieser Bachelor-Studiengang richtet sich sowohl an Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen als auch an Neueinsteiger:innen aus anderen Branchen.

*„Ich erschließe  
mir neue  
Berufsfelder.“*

Sabine Tandler  
Studierende zum Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.)

Dieser Bachelor-Studiengang richtet sich **an eine breite Zielgruppe aus den Berufsfeldern Tourismus, Gesundheit und Ökonomie**. So ist er bestens geeignet für ...

- alle **kaufmännisch Ausgebildeten**, insbesondere in der Touristik-, Veranstaltungs- und Verwaltungsbranche.
- **nicht ärztliche Beschäftigte** in der **Gesundheitsförderung, Vorsorge und Rehabilitation**, z. B. Masseur/Masseurinnen, medizinische Bademeister:innen, Logopädinnen/Logopäden, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Ergotherapeutinnen und -therapeuten.
- **Diplom-Sportler:innen, Fitnesstrainer:innen, Ernährungsberater:innen** sowie Beschäftigte im Event- und Outdoorbereich.
- **kaufmännische Mitarbeitende** von Kur- und Bädereinrichtungen, aus dem Hotel- und Gastronomiegewerbe oder in Wellness- und Freizeitanlagen.

Auch Interessierte aus anderen Berufszweigen sind hier richtig. Wer den Wunsch nach beruflicher Veränderung hin zu einer zukunftsorientierten Branche und Interesse am Tourismus mitbringt, ist hier gut aufgehoben.



### STIMMEN ZUM STUDIENGANG

*„Gesundheitstourismus ist aufgrund der demografischen Entwicklung ein Wachstumsmarkt mit enormer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Fit und vital zu bleiben, also die Gesundheits-erhaltung im Urlaub, ist heute bereits ein wichtiges Reisemotiv. Um den hohen Ansprüchen Reisender gerecht zu werden, müssen gesundheits-touristische Angebote transparent, qualitativ hochwertig und ständig an neueste Erkenntnisse angepasst werden. Deshalb steigt der Bedarf an qualifizierten Führungskräften kontinuierlich.“*

Dieter Werner, Geschäftsführer fit&vital Reisen

# SO VERBESSERN SICH IHRE KARRIERECHANCEN

Demografische Entwicklung, gestiegenes Gesundheitsbewusstsein, aktivere Freizeitgestaltung – drei Stichworte, die umreißen, warum Gesundheitstourismus auf dem Vormarsch ist.

Da der Trend zu Wellness und Gesundheit im Urlaub zunimmt, gilt es innovative Konzepte zu entwickeln, die unterschiedlichen Zielgruppenbedürfnissen gerecht werden. Unabhängig da-

von, ob im „traditionellen“ (z. B. Kur und Reha), im „neuen“ Gesundheitstourismus (z. B. Spa und Wellness) oder in der Regionalentwicklung (z. B. Gesundheitsregionen), es werden Fachkräfte mit Gesundheitstourismus Know-how gesucht. Reisen Sie gerne? Interessieren Sie sich für Gesundheit? Möchten Sie Ihre Leidenschaft beruflich ausleben? Dann ist der Bachelor Gesundheitstourismus die optimale Qualifikation für Sie!

## NUTZEN SIE DEN TREND ZU GESUNDHEITS-ORIENTIERTEM URLAUB

Eine weitere Herausforderung für Gesundheits-touristiker:innen ist die **Attraktivitätssteigerung von Urlaubsdestinationen**. So leiden etwa **Kurorte** infolge restriktiverer Vergabeverfahren unter sinkenden Übernachtungszahlen. Um den Markt für Privatzahler:innen interessant zu machen, werden Fachleute benötigt. Händeringend werden Fachkräfte auch in den **Verwaltungen touristisch geprägter Bundesländer** gesucht. Hier geht es um

die strategische Ausrichtung einer Urlaubsregion, um sie beispielsweise als medizinisch-therapeutisch attraktiv zu profilieren.

**Nach dem Abschluss** können Sie in den Bereichen Konzeption, Management, Beratung, Marketing und Qualitätsmanagement bei allen gesundheits-touristischen Einrichtungen und Unternehmen Karriere machen.

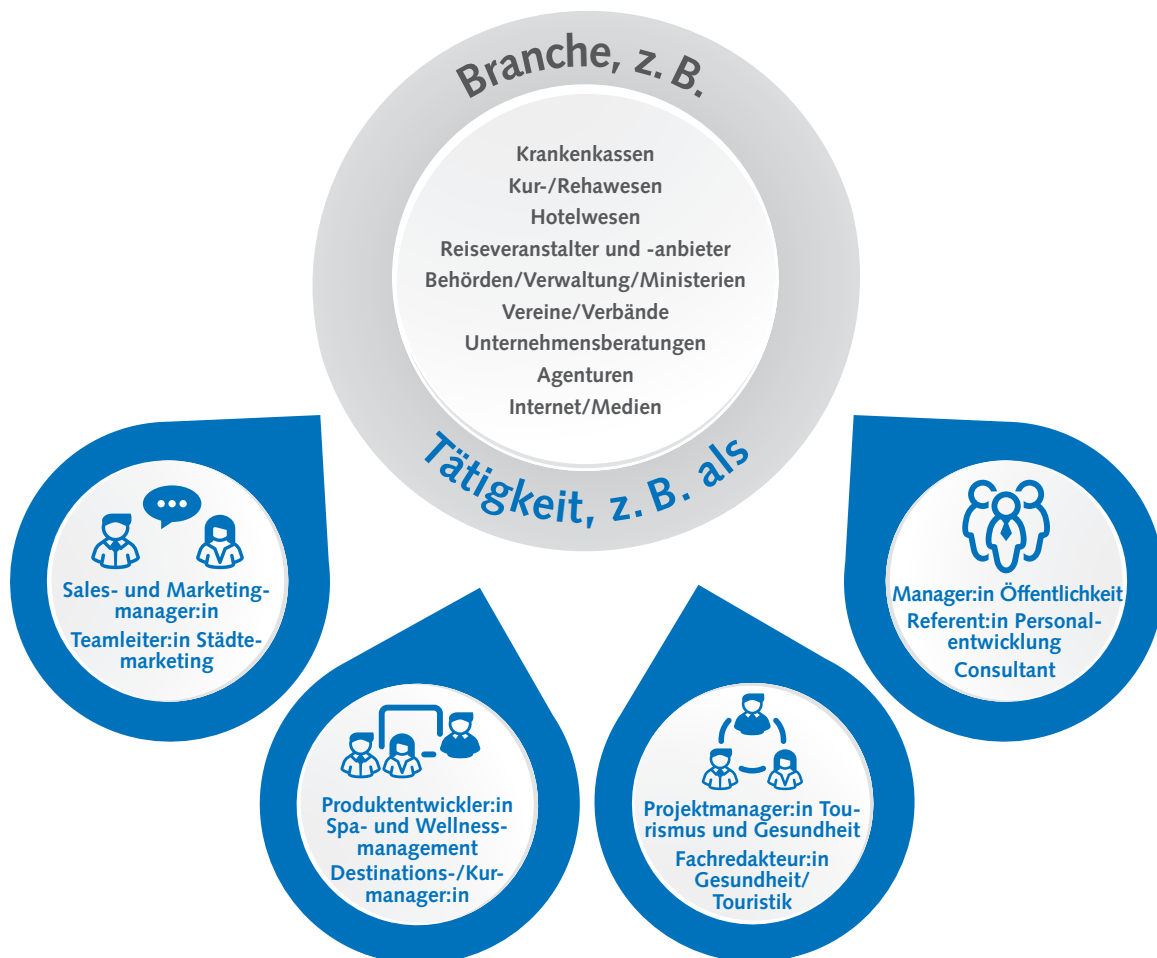
## STIMMEN ZUM STUDIENGANG

*„Der Studiengang Gesundheitstourismus rundet meinen bisherigen Werdegang in perfekter Art und Weise ab. Durch diese fundierte Ausbildung an der Schnittstelle von Gesundheit, Tourismus, Wellness und Management konnte ich bereits während des Studiums eine Tätigkeit als Hotelmanagerin aufnehmen und dabei die Impulse aus meinem Fernstudium in die Praxis umsetzen. Dazu kann ich mit der freien Zeiteinteilung mein Studium ideal mit meiner selbstständigen Tätigkeit in der Finanzdienstleistung verbinden.“*

Sabine Tandler, Hotelmanagerin im „Deutschen Haus Neugraben“,  
Studierende zum Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.)



## BERUFSAUSSICHTEN



### BESONDERE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Der Studiengang vermittelt explizites Schnittstellenwissen, das der Markt dringend benötigt. Vor allem qualifiziert er Sie in den Bereichen:

- Wirtschaftswissenschaften und Tourismus
- Management von Personal und Professional Skills
- Medizin für Nichtmediziner:innen
- Fitness, Wellness, Outdoor und Entertainment
- Consulting

# DIE STUDIENINHALTE IM ÜBERBLICK



Der Reisemarkt verlangt heute und zukünftig nach akademischen Fachkräften, deren Kernkompetenzen auf das professionelle Konzipieren und das effiziente Handling gesundheitstouristischer Angebote ausgelegt sind.

Der berufsbegleitende Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.) wurde entwickelt, um gesundheitstouristisch versierte Akademiker:innen mit Managementqualitäten auszubilden. In einem dank zahlreicher Fallaufgaben sehr praxisorientierten Curriculum erwerben Sie genau die Querschnittskompetenzen, um nachhaltig erfolgreiche Konzepte für den Gesundheitstourismus zu entwickeln, zu beurteilen, zu realisieren oder zu betreuen.

Fachlich stehen höchst praxisrelevante Inhalte im Zentrum:

- Medizin für den Gesundheitstourismus, um die Auswirkungen bestimmter Handicaps auf gesundheitstouristische Angebote beschreiben zu können. Dieses Modul verhilft Ihnen zu einem sehr spezifischen Wissensvorsprung gegenüber der Konkurrenz.
- Consulting, um in gesundheitstouristischen Zusammenhängen kompetent beraten zu können
- Prävention und Rehabilitation, um über zielgruppengerechte und wirksame Angebote entscheiden zu können
- Gesundheitstourismus-, Wellness- und Spa-Management

Personale und kommunikative Kompetenzen bekommen Sie zusätzlich zu den Fachinhalten mit auf den Weg. Ergänzt wird alles durch spezifisches Managementwissen für Gesundheitseinrichtungen.



## DATEN & FAKTEN

STUDIENBEGINN: jederzeit

STUDIENDAUER:

- Regelstudienzeit 36 Monate  
(Studienmaterialversand alle 3 Monate)  
oder
- Regelstudienzeit 48 Monate  
(Studienmaterialversand alle 4 Monate)

KOSTENLOSE VERLÄNGERUNG:

bis zur Hälfte der gewählten Studiendauer  
(18 Monate bzw. 24 Monate)

STUDIENGEBÜHR:

- 36 Monate:  
355,- €/Monat = 12.780,- € gesamt
- bzw. 48 Monate:  
288,- €/Monat = 13.824,- € gesamt

CREDIT POINTS: 180 Credits

STUDIENABSCHLUSS: Bachelor of Arts

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER: 141310

AKKREDITIERUNG: Internationale Agentur zur Qualitätssicherung und Akkreditierung von Studiengängen und Institutionen (FIBAA)

# IHR STUDIENPLAN

MODULE UND TEILMODULE	GESAMT-CREDITS	QUARTAL/TERTIAL												PRÜFUNGS-LEISTUNGEN
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
<b>Kompetenzen für Studium und Karriere</b>	<b>13</b>													Fallaufgabe, Seminar
• Gesundheitswirtschaftliche Zusammenhänge und wissenschaftliches Arbeiten		4												Fallaufgabe
• Projektmanagement		3												Fallaufgabe, Seminar
• Kommunikation		3												Fallaufgabe
• Visualisieren, Präsentieren und Moderieren		3												
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>5</b>	5												Fallaufgabe, Klausur
<b>Einführung in die Tourismuswirtschaft</b>	<b>5</b>	5												Fallaufgabe
<b>Geografie und Medizin für GHT Manager</b>	<b>12</b>													Fallaufgabe
• Geografie des Gesundheitstourismus			3											Fallaufgabe
• Medizinische Grundlagen			4											Fallaufgabe
• Medizin für GHT Manager				5										Fallaufgabe
<b>Grundlagen Recht im Gesundheitstourismus</b>	<b>5</b>			5										Fallaufgabe
<b>Gesundheitsökonomie, Public Health und Epidemiologie</b>	<b>9</b>													Fallaufgabe
• Gesundheitsökonomie				4										Klausur
• Public Health und Epidemiologie				5										
<b>Präventionsorientierter Gesundheitstourismus</b>	<b>8</b>													Fallaufgabe
• Einführung in den präventionsorientierten Gesundheitstourismus					5									Fallaufgabe
• Rehabilitation, Kur- und Präventionstourismus					3									
<b>Allgemeine Forschungsmethoden</b>	<b>5</b>				5									Fallaufgabe, Klausur
<b>Rechnungswesen</b>	<b>8</b>													Fallaufgabe
• Externes Rechnungswesen					4									Fallaufgabe
• Internes Rechnungswesen					4									
<b>Betriebliches Finanzwesen und Controlling</b>	<b>8</b>													Fallaufgabe
• Investition und Finanzierung						4								Fallaufgabe
• Controlling						4								
<b>Marketing</b>	<b>5</b>					5								Fallaufgabe
<b>Tourismus- und Destinationsmanagement und Tourismuspsychologie</b>	<b>13</b>													Hausarbeit
• Einführung						3	6							Fallaufgabe
• Vertiefung: Management touristischer Destinationen							4							
<b>Gesundheitstourismus-, Wellness- und Spa-Management</b>	<b>10</b>													Seminar, Fallaufgabe
• Einführung							5	2						Fallaufgabe
• Management gesundheitstouristischer Destinationen								3						
<b>Personalmanagement und Organisation</b>	<b>12</b>													Klausur
• Personalmanagement								4						Fallaufgabe
• Personalführung und -entwicklung								4						Fallaufgabe
• Organisation								4						
<b>Aspekte der Kommunikation</b>	<b>10</b>													Fallaufgabe, Seminar
• Spezielle Aspekte der Kommunikation									6					Fallaufgabe
• Interkulturelle Kommunikation									4					
<b>Angewandtes Marketing- und Eventmanagement im Gesundheitstourismus</b>	<b>10</b>									5	5			Gruppenprojekt
<b>Wahlpflichtfächer (Sie wählen 2 aus 5)</b>	<b>10</b>													Fallaufgabe
• Kooperations- und Netzwerkmanagement											2			Fallaufgabe
• Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement											x			Fallaufgabe
• Versorgungsmanagement und neue Versorgungsformen											5			Fallaufgabe
• Umwelt und Gesundheit														Fallaufgabe
• Consulting im Gesundheitstourismus														
<b>Praxis – Praktikum*</b>	<b>20</b>										15	5		Praktikumsbericht
<b>Bachelor-Thesis</b>	<b>12</b>												12	Bachelor-Thesis
<b>Credits</b>	<b>180</b>	15	15	14	13	13	16	15	17	15	15	15	17	

\* Nähere Informationen für Berufstätige Seite 15 (Aktualisierungen und Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung vorbehalten)





# IHR STUDIENPLAN IM DETAIL

## Kompetenzen für Studium und Karriere

Dieses Einstiegsmodul führt Sie in die komplexen Zusammenhänge der Gesundheitswirtschaft ein und gibt Ihnen eine Orientierung im System und über die relevanten Stakeholder. Gleichzeitig werden Ihnen die Besonderheiten eines berufsbegleitenden Fernstudiums vermittelt sowie Methoden und Hilfestellungen für ein effektives selbstorganisiertes Lernen ermöglicht. Weiterhin lernen Sie ein systematisches Projektmanagement kennen und erhalten

wesentliche Einblicke in die Methoden eines zielorientierten Kommunikationstrainings.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

#### Gesundheitstouristische Zusammenhänge und wissenschaftliches Arbeiten

- Fallaufgabe, Seminar

13  
CREDITS

4 CP

#### Projektmanagement

- Fallaufgabe

3 CP

#### Kommunikation

- Fallaufgabe, Seminar

3 CP

#### Visualisieren, Präsentieren und Moderieren

- Fallaufgabe

3 CP

Ausführliche Inhalte  
zu allen Studienmodulen  
finden Sie hier:



## Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine BWL ist das Fundament jedes betriebswirtschaftlichen Studiums und gibt Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Zusammenhänge im Gesundheitsmarkt. Es werden Ihnen die Instrumente vermittelt, die Sie in die Lage versetzen, ökonomisch effektive Strategien zu erarbeiten.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe, Klausur

5  
CREDITS

## Einführung in die Tourismuswirtschaft

Nachdem Ihnen Grundlagen und Kennzahlen eine Orientierung gegeben haben, lernen Sie die Entwicklungen des Tourismusmarktes einschließlich der bedeutendsten Marktplayer der Branche kennen, auch unter Einbeziehung politischer und geografischer Einflüsse. Dazu erfolgt eine Heranführung an die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Marktanbieter in den Bereichen des Tourismus und des Gesundheitstourismus.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Geografie und Medizin für Gesundheitstourismusmanager

Sie erhalten einen Einblick in die komplexen Zusammenhänge der Mensch-Umwelt-Beziehungen (bzw. Geografie, Gesundheit und Tourismus). Zudem erhalten Sie ein Verständnis für alters- oder erkrankungsbedingte Einschränkungen und für die daraus resultierenden Bedürfnisse von Reisekundinnen und -kunden. Sie werden sich mit häufigen und reisemedizinisch relevanten Krankheitsbildern beschäftigen. Dabei werden neben den Ursachen, Symptomen und funktionalen Auswirkungen einzelner Erkrankungen spezielle gesundheitstouristische Aspekte beleuchtet. Ziel des Moduls ist es, Sie zu befähigen, Standorte nach „gesundheitsgeografischen“ Gesichtspunkten bewerten bzw. auswählen zu können und medizinische Aspekte in gesundheitstouristischen Entscheidungen mit einzubeziehen.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

#### Geografie des Gesundheitstourismus

- Fallaufgabe 3 CP

#### Medizin für Gesundheitstourismusmanager

- Fallaufgaben 9 CP

12  
CREDITS

## Grundlagen Recht

Entscheidungen werden heute kaum noch ohne rechtliche Absicherung getroffen. Dieses Modul enthält eine umfassende Einführung in das deutsche Rechtssystem, mit dem Ihnen die Bedeutung des Rechts verständlich gemacht wird und Sie Gesetze lesen, verstehen und einordnen können. Zudem geht das Studienmodul vertiefend auf das Reiserecht ein.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Gesundheitsökonomie, Public Health und Epidemiologie

Eigenverantwortliches Handeln setzt ein Grundverständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge sowie populationsbezogene Gesundheitsprobleme voraus. Deshalb ist das Gesamtziel dieses Moduls, dass Sie die Grundlagen der Volkswirtschaft beherrschen. Sie sind nach Beendigung des Moduls mit den Grundbegriffen der Volkswirtschaftslehre, den an den Marktprozessen beteiligten Wirtschaftssubjekten und deren Verhaltensweisen vertraut. Zudem setzen Sie sich mit dem spezifischen Arbeitsfeld von Public Health im Rahmen der Gesundheitswirtschaft bzw. des Gesundheitstourismus sowie der einzelnen Schwerpunktthemen und Methoden intensiv auseinander.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

9  
CREDITS

#### Gesundheitsökonomie

- Fallaufgabe 4 CP

#### Public Health und Epidemiologie

- Klausur 5 CP



Viele Module sind auch  
einzeln als Kurs buchbar:  
Ausführliche Informationen  
finden Sie hier:

[www.apollon-hochschule.de/  
Zertifikatskurse](http://www.apollon-hochschule.de/Zertifikatskurse)

## Präventionsorientierter Gesundheitstourismus

Prävention und Rehabilitation sind zwei relevante Säulen unseres Gesundheitssystems, die auch spezielle Herausforderungen im Gesundheitstourismus darstellen. Einerseits nehmen die Eigenverantwortung und die Bereitschaft zur Investition in den Erhalt der Gesundheit zu. Andererseits sind Menschen, die vorerkrankt sind und denen tertiäre Präventionsmaßnahmen zuteilwerden, eine wichtige Zielgruppe im Gesundheitstourismus. Ziel ist es, Sie zu befähigen, die Wege der Patienten bedarfsrecht und praxisbezogen zu gestalten und mögliche Gesundheitspotenziale in den Fokus zu rücken.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

8  
CREDITS

#### Einführung in den präventionsorientierten Gesundheitstourismus

- Fallaufgabe 5 CP

#### Rehabilitation, Kur- und Präventionstourismus

- Fallaufgabe 3 CP

## Allgemeine Forschungs- methoden

Planen, organisieren und führen Sie selbstständig empirische Untersuchungen durch. Dazu erlernen Sie die neuesten Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

5  
CREDITS

- Fallaufgabe, Klausur

## Rechnungswesen

In diesem Modul lernen Sie die Dokumentation des betrieblichen Geschehens im Rechnungswesen kennen und erlernen, wie Sie unternehmenspolitische Entscheidungen durch eine Datengenerierung im Rahmen einzelner Methoden unterstützen können. Hierdurch werden Ihnen Kernkompetenzen vermittelt, um vorteilhafte Veränderungen in Organisationen anstoßen zu können.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

8  
CREDITS

#### Externes Rechnungswesen

- Fallaufgabe 4 CP

#### Internes Rechnungswesen

- Fallaufgabe 4 CP

## Marketing

Marketing gewinnt vor dem Hintergrund einer stärker werdenden Ökonomisierung und des Wandels vieler Märkte von Verkäufer- zu Käufermärkten auch in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (GSW) kontinuierlich an Bedeutung. Das Modul vermittelt somit die Grundlagen des Marketings und deren Anwendung und Anwendbarkeit in der GSW.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

5  
CREDITS

- Fallaufgabe

## Betriebliches Finanzwesen und Controlling

**Investition und Finanzierung:** Entscheidend für die Realisierung eines Projektes in der Gesundheitswirtschaft ist die Rentabilität. Investitionsentscheidungen haben oftmals langfristige Auswirkungen auf das operative Geschäft. Welche verschiedenen Investitionsarten und Finanzierungsmöglichkeiten es gibt und welche Faktoren dabei beachtet werden müssen, wird hier problematisiert.

**Controlling:** Im Gesundheitswesen ist Controlling mit seinen eigentlichen Inhalten heute nur noch selten anzutreffen. Es fehlt häufig an der Interpretation, am prospektiven Leistungsgedanken und an Einbindungen in das allgemeine Rechnungswesen. Sie erlernen deshalb die effektiven Arbeitstechniken, auf denen ein zeitgemäßes Controlling basiert.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

8  
CREDITS

#### Investition und Finanzierung

- Fallaufgabe 4 CP

#### Controlling

- Fallaufgabe 4 CP

## Tourismus-/Destinationsmanagement und Tourismuspsychologie

Das touristische Management befasst sich mit den Säulen des Tourismus. Das Gesamtziel des Moduls ist es, dass Sie Managementprozesse analysieren und optimieren lernen und dadurch innovative Wege gehen können. Hierzu erlernen Sie organisatorische und planerische Fähigkeiten zur Reiseorganisation, -vermittlung und -durchführung, die Sie in die Lage versetzt, entsprechende Reiseangebote auszuarbeiten und zu gestalten.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

13  
CREDITS

#### Einführung: Tourismus-/Destinationsmanagement und Tourismuspsychologie

- Hausarbeit 9 CP

#### Vertiefung: Management touristischer Destinationen

- Fallaufgabe 4 CP



## Gesundheitstourismus, Wellness- und Spa-Management

Sie lernen den Gesundheitstourismusmarkt vom allgemeinen Tourismusmarkt abzugrenzen und die Besonderheiten herauszuarbeiten. Durch die Analyse aktueller Beispiele wird Ihnen die momentane Situation des gesundheitstouristischen Marktes transparent gemacht. Um aktuelle Entwicklungen und Trends bewerten und erkennen zu können, lernen Sie die spezifischen Aspekte auf der Nachfrage- und Angebotsseite darzustellen und zu bewerten (Welche Angebote existieren? Wie kommt die Nachfrage zustande? Welche Besonderheiten gibt es bei der Finanzierung?).

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

10  
CREDITS

#### Einführung

- Seminar, Fallaufgabe 7 CP

#### Management gesundheitstouristischer

#### Destinationen

- Fallaufgabe 3 CP

## Personalmanagement und Organisation

Die Bedeutung des Human Resource Managements (HRM) in nationalen und internationalen Unternehmen nimmt stetig zu. Gerade in Zeiten der Globalisierung, mit den weltweit scheinbar problemlos zugänglichen Geldmärkten, beginnt der Faktor „Mensch und Mitarbeiter“ ein limitierender Erfolgsfaktor zu werden. Der zunächst respektlos klingende Begriff des „Humankapitals“ gibt, genauer betrachtet, unmissverständlich wieder, welchen gehobenen Stellenwert der Mitarbeiter zukünftig haben wird. Deshalb liegt hier das Ziel des Moduls, um auch im Zuge des demografischen Wandels in den Industriekulturen verstärkt diesen Wendepunkt im unternehmerischen Denken zu vermitteln.

Die Organisation(-sentwicklung) stellt hierbei eine wesentliche Aufgabe dar, um Mitarbeiter und Systeme so prozessorientiert zusammenzuführen, dass Unternehmen kundenbezogen, effizient, qualitätsgesichert und flexibel arbeiten können.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

12  
CREDITS

#### Personalmanagement

- Klausur 4 CP

#### Personalführung und -entwicklung

- Fallaufgabe 4 CP

#### Organisation

- Fallaufgabe 4 CP

## Spezielle Aspekte der Kommunikation

Ziel dieses Moduls ist, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kommunikationsfähigkeit zu erweitern. Es werden Methoden vermittelt, die die persönliche Wirkung und Überzeugungskraft steigern können, wie z. B. bei Kommunikation in Gruppen, Mitarbeitergesprächen, Führungs- und Coachinggesprächen. Zudem erlangen Sie ein Verständnis für den Wert der interkulturellen Kommunikationsfähigkeit auch über die Gesundheitswirtschaft hinaus.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

10  
CREDITS

#### Spezielle Aspekte der Kommunikation

- Fallaufgabe, Seminar 6 CP

#### Interkulturelle Kommunikation

- Fallaufgabe 4 CP

## Angewandtes Marketing- und Eventmanagement im Gesundheitstourismus

Verschärfter Wettbewerb und das veränderte Kunden- und Patientenverhalten führt u. a. zur einer Bedeutungszunahme des Marketings. Gesamtziel des Moduls ist es, strategische Marketingentscheidungen (insb. Healthmarketing) professionell zu treffen. Sie erhalten das Rüstzeug an Analyse- und Planungsmethoden. Durch ein praxisorientiertes Gruppenprojekt erfahren Sie, wie unter realistischen Bedingungen ein komplexes Marketingprojekt angegangen wird. Zudem lernen Sie, sich in einem Team einzubringen, Ihre eigene Rolle zu finden, eigene Vorschläge zu positionieren, Konflikte zu lösen und Ihr Konzept überzeugend zu präsentieren.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Gruppenprojekt

10  
CREDITS

## WAHLPFLICHTFÄCHER (SIE WÄHLEN 2 AUS 5)

## Kooperations- und Netzwerkmanagement

Management erstreckt sich heute mehr und mehr über seine eigentlichen Grenzen hinaus und betrifft so gut wie alle Akteure im Gesundheitswesen. Nutzenstiftende Kooperationen und Netzwerke werden auch im Gesundheitswesen für Institutionen immer wichtiger, sei es für Forschung und Entwicklung, Produkt- und Servicemanagement oder das Marketing. Ziel des Moduls ist es Sie dazu zu befähigen, Kooperationen und Netzwerke im Bereich Gesundheitstourismus zu beurteilen und eigene nachhaltige Konzepte zielgruppen- und bedürfnisgerecht zu entwickeln.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement

Qualitätsmanagement spielt auch im Gesundheitstourismus eine bedeutende Rolle, zum einen für interne Prozesse, zum anderen als Kommunikationsinstrument nach außen. Neben dem Qualitätsmanagement werden auch Aspekte des Umweltschutzes, die u. a. einen bedeutenden Einfluss auf das Wohlergehen und die Gesundheit (der eigenen Gesellschaft wie auch potenzieller Gäste) ausüben, immer wichtiger (Öko- und Nachhaltigkeitsmanagement). Gesamtziel des Moduls ist es, dass Sie marktrelevante qualitätsorientierte und nachhaltige Managementkonzepte entwerfen bzw. bereits existierende kritisch beurteilen können.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Versorgungsmanagement und neue Versorgungsformen

Das Modul stellt das Thema Versorgungsmanagement und Fragen der Kosten- und Nutzenbewertung in den Fokus. Im Zuge des Versorgungsgeschehens spielt die Kosten- und Nutzenbewertung eine entscheidende Rolle. Gesamtziel des Moduls ist, Sie in die Lage zu versetzen, die Prozesse des Versorgungsmanagements nachzuvollziehen sowie gesundheitsbezogene Maßnahmen und ihre Evaluationen – insbesondere gesundheitsökonomische Evaluationen – kritisch zu reflektieren und zu analysieren.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Umwelt und Gesundheit

Das Modul Umwelt und Gesundheit beschäftigt sich mit negativen wie positiven Umwelteinflüssen auf die menschliche Gesundheit, im Sinne von Gesundheitsschutz, Prävention und Gesundheitsförderung. Thematisiert werden die komplexen Wechselwirkungen zwischen dem Menschen (mit seinen individuellen Lebensstilen und Verhaltensmustern) und der gegenständlich-materiellen (z. B. Wohnumwelt), der anthropogen beeinflussten ökologischen (z. B. Luft- und Wasserverschmutzung) und der sozialgesellschaftlichen (z. B. ökonomischer Status und Kultur) Umwelt. Gesamtziel des Moduls ist, die Komplexität unterschiedlicher umweltbezogener Einflussfaktoren zu erkennen und Maßnahmen in diesem Bereich planen und evaluieren zu können.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Praktikum

Im Praktikum vertiefen Sie die zuvor erworbenen theoretischen Kenntnisse durch praktische Anwendung. Ziel ist es, durch praktische Mitarbeit in einer Organisation neue Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre künftige Tätigkeit zu erwerben. **Für Berufstätige gilt:** Wenn Sie in der Gesundheits- oder Touristikbranche tätig sind oder einen kaufmännischen Beruf ausüben, kann Ihnen Ihre Berufstätigkeit als Praktikum angerechnet werden. Ihren Praktikumsbericht können Sie dann über Ihren Arbeitsplatz und spezifische Aufgabenfelder verknüpft mit Studieninhalten schreiben.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Praktikumsbericht

20  
CREDITS

## Consulting im Gesundheitstourismus

Der Schwerpunkt Consulting vermittelt Ihnen neben den Grundlagen des Consultings wichtige Kenntnisse für die Beratung im spezifischen Feld Gesundheitstourismus. Sie bearbeiten Praxisbeispiele sowie komplexe Fragestellungen verschiedener Gesundheitstourismussegmente. Sie werden Marktstrukturen und Akteure des Gesundheitstourismus beleuchten, den Fokus auf das Zusammenspiel zwischen verändertem Konsumverhalten und neuen Angebotsformen legen und so die Potenziale an Beispielen im In- und Ausland aufzeigen.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Fallaufgabe

5  
CREDITS

## Bachelor-Thesis

Zuständig sind ausgewählte Hochschullehrkräfte je nach fachspezifischem Thema.

In der Bachelor-Thesis erarbeiten Sie – auf Basis der Grundsätze zum wissenschaftlichen Arbeiten – selbstständig eine gesundheitswirtschaftliche oder betriebliche Fragestellung.

### PRÜFUNGSLEISTUNGEN

- Bachelor-Thesis

12  
CREDITS